

GEINHALT

Geleitwort	V
Bearbeiter nicht der schieren Masse wegen an Grenzen, denn es ist schwer, den Überblick zu behalten.	
Vorwort	VII
Schmid (1867) einen zu Clemens III. (1187–1191) vorgelegt hat, folgt nun der noch voluminösere	
Abkürzungen und Siglen	XI
12. Jahrhunderts kennt, denn Cölesan kein Unbekannter, denn Iacintus – wie er vorher genannt	
Regesten	1
vorangegangenen Papstes tätig. Dabei erwarb er sich vor allem eine „Spanienexpertise“, die inzwischen	
Initienverzeichnis	721
1143/44 war er Kardinalvikar von Santa Maria in Cosmedin geworden. Hier in hohem Alter bestieg er	
Liste der Kardinalsunterschriften	731
aber mit im vorliegenden Band finden wir nicht wenige Regesten, die Fragen aufzuwerfen, die er bereits	
Konkordanzen	741
dieses oder jenes bestimmen, verweisen sehr deutlich auf diese früheren Entscheidungen.	
Verzeichnis der nicht eindeutig Cölestins III. zuzuordnenden Regesten	753
Der Pontifikat Cölestins III. ist spärlich, aber in der Logik der jüngsten Linie zu wagen und der Regis-	
Ergänzungen, Berichtigungen und Nachträge zu den	
Regesten Lucius' III., Urbans III., Gregors VIII. und Clemens' III.	755
Literatur und Quellen	785

Register der Orts- und Personennamen	853
--	-----

Die Forschung dürfte aber nun die Bedeutung des Pontifikates Cölestins III. besser erfassen, es ist ein Pontifikat, der noch in der Nachwirkung des 3. Laterankonzils (1179) steht (manche Verlautbarungen nehmen darauf deutlich Bezug), der aber auch schon den von vielen Forschern als zentral angesehenen Pontifikat Innocenz' III. (1198–1216) vorbereitet. Am Ende des Geleitwortes sei der Mainzer Akademie für die Unterstützung gedankt. Aber vor allem sei dem Bearbeiter zu diesem großen Werk gratuliert. Dies verbindet sich mit der Hoffnung, daß auch der zweite Teil der Regesten Cölestins III. bald folgen möge!

Edingen, im November 2017

Klaus Herbers
Leiter des Akademienprojektes und der
Tübinger Arbeitsstelle der *Regesta Imperii*